



Implenia[®]

Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

6234 (6077)

Auftragsbestand
Mio. CHF

2124 (1692)

Umsatz
Mio. CHF

603 (607)

Eigenkapital
Mio. CHF

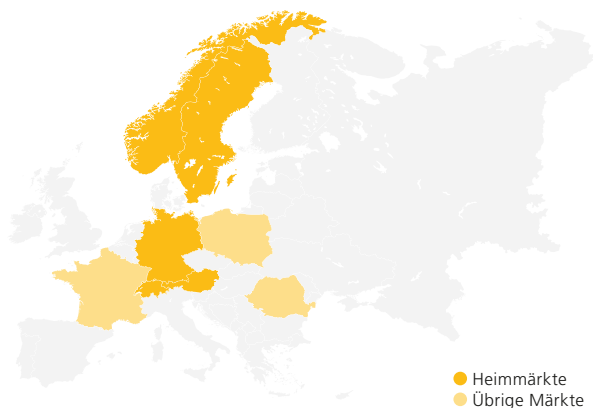
10 187 (9654)

Mitarbeitende

5

Heimmärkte

Schweiz
Deutschland
Österreich
Norwegen
Schweden



Zusammenarbeit als «One Company» innerhalb von vier Geschäftssegmenten



Development



Schweiz



Infrastructure

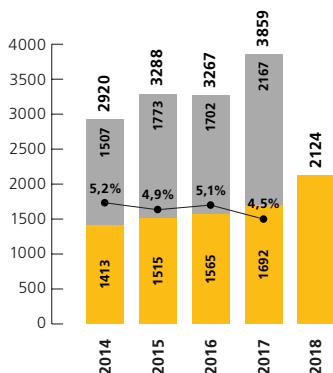


International

SCHLÜSSELZAHLEN

Konzernumsatz und EBITDA-Marge

(in Mio. CHF)



■ 2. Semester
■ 1. Semester

Schlüsselzahlen Konzern

	1.1.–30.6. 2018	1.1.–30.6. 2017	Δ	Δ like for like ¹
	1000 CHF	1000 CHF		
Konzernumsatz	2 123 724	1 692 020	25,5%	21,6%
EBIT der Geschäftsbereiche exkl. PPA	29 504	121		
EBIT der Geschäftsbereiche	20 396	(10 410)		
Operatives Ergebnis	18 054	(9 609)		
Konzernergebnis exkl. PPA	15 303	(4 527)		
Konzernergebnis	8 927	(11 899)		
EBITDA	56 035	34 476	62,5%	60,8%
in % des Konzernumsatzes	2,6%	2,0%		
Free Cashflow vor Akquisitionen	(138 874)	(66 546)	(108,7%)	(96,9%)
Netto-Cash-Position (per 30.6.)	313 397	276 544	13,3%	11,6%
Eigenkapital (per 30.6.)	603 161	606 560	(0,6%)	(1,5%)
Auftragsbestand (per 30.6.)	6 233 980	6 077 418	2,6%	0,8%
Produktionsleistung	2 146 506	1 756 389	22,2%	18,3%
Vollzeitstellen (FTE; per 30.6.)	9 873	9 324	5,9%	

¹ Fremdwährungsbereinigt

Implenia mit starkem organischen Wachstum

Implenia ist im ersten Halbjahr 2018 in allen Segmenten organisch stark gewachsen. Diese Entwicklung ist eine Bestätigung für die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie von Implenla. Auch das EBITDA und die qualitativ guten Auftragsbücher notieren auf Höchstwerten. Es überzeugen insbesondere die Segmente Development und Infrastructure. Ein erfreuliches Ergebnis erzielt auch das Segment Schweiz, trotz den anhaltenden strukturellen Herausforderungen im Deutschschweizer Flächengeschäft. Das Segment International weist zwar ein deutlich verbessertes Ergebnis aus, bleibt aber insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Dank dem hohen Auftragsbestand und dem weiterhin guten Marktumfeld blickt Implenla zuversichtlich auf das zweite Halbjahr.

HALBJAHRESBERICHT 2018	3	27	ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG
Executive Summary	4	28	Zwischenberichterstattung der Implenia Gruppe
Development	8	58	Standorte
Schweiz	12	60	Latest Update
Infrastructure	16	61	Kontakte, Termine und Impressum
International	20		
Nachhaltigkeit	24		

Executive Summary 4 — Development 8 — Schweiz 12 — Infrastructure 16 — International 20
Nachhaltigkeit 24



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Implenia ist in den ersten sechs Monaten organisch deutlich gewachsen. Umsatz, Auftragsbestand und EBITDA markieren neue Rekordwerte. Die starke Entwicklung in den Märkten ausserhalb der Schweiz bestätigt die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie. Mit dem erzielten Wachstum macht die Gruppe einen wichtigen Schritt hin zum mittelfristigen Top-Line-Ziel von CHF 5 Mrd. Alle Segmente weisen für die Berichtsperiode ein deutliches Umsatzplus aus und verfügen über ausgezeichnete Auftragsbestände. Auch das EBIT hat sich insgesamt gut entwickelt und notiert nahe beim bisherigen Höchstwert. Sehr gute Ergebnisse haben die Segmente Development und Infrastructure erreicht. Im Segment Schweiz gelingt Implenias, trotz den anhaltenden strukturellen Herausforderungen im Deutschschweizer Flächengeschäft, eine gute Performance. Ein deutlich verbessertes Ergebnis legt das Segment International vor, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück. Für das Gesamtjahr ist Implenias optimistisch und rechnet mit einem EBIT (exkl. PPA) markant über dem bisherigen Rekordwert. Die Zielmarke von CHF 140 Mio. wird aber wohl im laufenden Jahr noch nicht erreicht. Die Mittelfristziele werden bestätigt.

Starkes organisches Wachstum

Implenia hat im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz von CHF 2124 Mio. (Vorjahr: CHF 1692 Mio.) erwirtschaftet. Das rein organische Wachstum beläuft sich auf 22% (fremdwährungsbereinigt: 18%) und bestätigt die eingeschlagene Internationalisierungsstrategie. Rund 70% des organischen Wachstums (fremdwährungsbereinigt: gut 60%) entfallen auf Aktivitäten ausserhalb der Schweiz. Auf Stufe EBITDA erzielt die Gruppe ein Ergebnis von CHF 56,0 Mio., nach CHF 34,5 Mio. im Vorjahr. Das EBIT der Geschäftsbereiche liegt unter Ausklammerung der Amortisationskosten für die im Zuge der Übernahmen in Deutschland erworbenen immateriellen Vermögenswerte (PPA) bei CHF 29,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.). Das operative Ergebnis (inkl. PPA) steigt auf CHF 18,1 Mio., nachdem im Vorjahr ein Ergebnis von CHF –9,6 Mio. resultierte. In der Berichtsperiode hat Implenia weiter substanziell in die IT, die Digitalisierung und Building Information Modeling (BIM) sowie in das Thema Nachhaltigkeit investiert. Unter dem Strich erzielt die Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 8,9 Mio. (Vorjahr: CHF –11,9 Mio.).

Der saisonal bedingte negative Free Cashflow fällt mit CHF –138,9 Mio. aufgrund der Finanzierung des starken Wachstums tiefer aus (Vorjahr: CHF –66,5 Mio.). Entsprechend nahmen die Objekte in Arbeit sowie die Forderungsbestände deutlich zu. Insgesamt ist die operative Entwicklung der Gruppe positiv. Die Auftragsbücher entwickeln sich ausgezeichnet. Per Ende Juni lag der Auftragsbestand bei CHF 6234 Mio. und damit über dem Höchststand des Vorjahres von CHF 6077 Mio. Die relevanten Märkte bieten klare Wachstumsperspektiven und Implenia ist gut positioniert, dieses Potenzial auch künftig auszuschöpfen.

Internationalisierung mit Potenzial

Erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis hat im ersten Semester das Segment Development erzielt. So ist das EBIT im ersten Semester 2018 mit CHF 22,7 Mio. (Vorjahr: CHF 20,4 Mio.) denn auch ein neuer Rekordwert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 12%. Der Markt ist gut und zahlreiche Projekte konnten in der Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt unverändert in den starken Wachstumsregionen im Grossraum Zürich und entlang des Arc lémanique. Die volle Pipeline und die hohe Qualität der Entwicklungsprojekte stimmen zuversichtlich für die Zukunft.

Im Segment Schweiz ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 13% auf CHF 1202 Mio. gestiegen (Vorjahr: CHF 1062 Mio.). Das Wachstum in den verschiedenen Geschäftsbereichen des Segments liegt im Rahmen der Erwartungen. Das EBIT verbesserte sich auf CHF 1,6 Mio., nachdem im Vorjahr aufgrund einmaliger Anpassungen ein Ergebnis von CHF –15,6 Mio. ausgewiesen werden musste. Der Geschäftsbereich Buildings hat die sehr gute Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2017 fortgesetzt und das Modernisierungsgeschäft hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesteigert. Im Strassen- und Tiefbau ist der Effekt der eingeleiteten Optimierungsmassnahmen in der Deutschschweiz noch nicht wie erhofft ersichtlich. Die Bereinigung der strukturellen Herausforderungen im Schweizer Flächengeschäft schreitet weniger schnell voran als erwartet.

Sehr positiv hat sich das Segment Infrastructure entwickelt. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 haben verschiedene Grossprojekte an Fahrt aufgenommen und entfalten einen positiven Umsatzeffekt. Der Umsatz hat sich um 41% auf CHF 361,5 Mio. (Vorjahr: CHF 257,0 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) um 36% auf CHF 10,6 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 7,8 Mio.). Diese erfreuliche Entwicklung stellt Implenia nicht nur bei den Tunnel- und Spezialtiefbauprojekten in den Heimmärkten fest, sondern auch im Markt Frankreich. Das Umsatzwachstum im gesamten Segment wird sich mit einer gewissen Verzögerung auch in einer guten Gewinndynamik niederschlagen. Implenia ist im Infrastrukturbau sowohl national wie auch international ausgezeichnet positioniert.

Trotz eines ebenfalls deutlich verbesserten Ergebnisses erfüllt das Segment International die Erwartungen noch nicht. Der Turnaround in Norwegen nimmt dabei deutlich mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich erwartet. Der erhoffte Break-even kann daher im laufenden Jahr noch nicht erreicht werden. Belastend wirkt auch, dass beim Hochbau Deutschland nun zum ersten Mal die saisonal schwachen Monate Januar und Februar konsolidiert sind. Implenia Hochbau Deutschland hat insgesamt aber ein gutes Resultat erzielt. Die weiteren Einheiten im Segment International weisen eine Leistung im Rahmen des Vorjahres aus. Der Umsatz steigt insgesamt um 35% auf CHF 732,3 Mio. (Vorjahr: CHF 541,1 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) verbessert sich zur Vorjahresperiode auf CHF –5,5 Mio. (Vorjahr: CHF –12,5 Mio.).

Investitionen in operative Exzellenz und Digitalisierung

Weiterhin investiert Implenia in die Zukunft. Das Interne Management System IMS 2.0 wird bereichsübergreifend ausgerollt und mit dem Operating Model ergänzt. Dadurch werden standardisierte und gruppenweit gültige Prozesse harmonisiert. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie schreitet derweil wie geplant voran. Investitionen erfolgen zudem in das Projekt «Kairos» für die Harmonisierung der ERP-Systeme (SAP R4/HANA) und die BIM-Software RIB iTWO – die End-to-End-Lösung für Bauprozesse. Ziel ist es, in den kommenden Jahren alle operativen Einheiten mit einer modernen digitalen Lösung zu unterstützen.

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Im August 2018 legen wir unseren vierten Nachhaltigkeitsbericht vor. Dieser folgt den neusten Richtlinien der GRI und vermittelt ein umfassendes Bild über das Nachhaltigkeitsengagement von Implenia in der Berichtsperiode 2016/2017. In diesem Zeitraum haben wir dem Thema durch verschiedene Initiativen wieder zu mehr Dynamik verholfen. Trotzdem gibt es weiter viel Potenzial, etwa beim Lieferantenmanagement oder beim ökologischen Fussabdruck auf Baustellen. Dass sich die Nachhaltigkeitsbestrebungen auch beim Thema finanzielle Exzellenz spürbar auszahlen, zeigt der jüngst aufgestockte Konsortialkredit. Implenia ist das erste Industrieunternehmen in der Schweiz, bei dem die anwendbare Kreditmarge teilweise an die von Sustanalytics erhobene Nachhaltigkeitsperformance gekoppelt ist.

Mit der Publikation des Berichts schlägt Implenla zudem einen neuen Weg ein. Künftig werden wir nicht mehr in fixen Intervallen über unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen informieren, sondern zu einer kontinuierlichen Online-Berichterstattung übergehen. Dadurch ermöglicht Implenla ihren Stakeholdern einen stets aktuellen Überblick über alle Initiativen der Gruppe zu den Megatrends Mobilität, Energiewende, Zersiedelung oder Ressourcenknappheit.

Mittelfristziele bestätigt

Vor dem Hintergrund der rekordhohen Auftragsbücher und des intakten Marktumfelds erwartet Implenla eine anhaltend positive Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018, auch wenn die Schwelle von CHF 140 Mio. im laufenden Jahr wohl noch nicht erreicht werden dürfte. Die Gewinnndynamik sollte sich aber in der zweiten Jahreshälfte verstärken, sodass das Gesamtjahr substanziell besser ausfallen wird als das Vorjahr. Neben Umsatz und EBITDA würde Implenla mit einem erwarteten EBIT der Geschäftsbereiche von rund CHF 130 Mio. auch auf dieser Stufe eine neue Höchstmarke in ihrer Geschichte erreichen. Die im Frühjahr 2017 kommunizierten Mittelfristziele eines Top-Line-Volumens von rund CHF 5 Mrd. und einer EBITDA-Marge zwischen 5,25% und 5,75% werden bestätigt.

Dank

Die Herausforderungen sind auch im neuen Geschäftsjahr nicht kleiner geworden. Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier täglich eine hervorragende Leistung erbringen. Ihnen danken wir im Namen des Verwaltungsrats und des Group Executive Board herzlich. Aber auch unseren Kundinnen und Kunden sowie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für die Treue und das Vertrauen. Wir bauen auf Sie.



Hans Ulrich Meister
Verwaltungsratspräsident



Anton Affentranger
CEO



Von der ersten Idee bis zum fertigen Bauprojekt – Implenia ist die führende Immobilienentwicklerin in der Schweiz.

601 428 (622 427)

Landreserven (m²)¹

159 (171)

Immobilienportfolio (Mio. CHF)¹

4194 (5151)

Wohnungen in Entwicklung (Anzahl)¹

58 (61)

Personalbestand (FTE)¹

Development

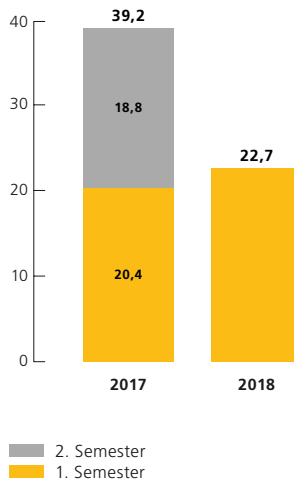
Im Segment Development vereint die Gruppe alle ihre Aktivitäten aus der Immobilien-Projektentwicklung. In der Berichtsperiode hat das Segment ein ausgezeichnetes Ergebnis über dem Vorjahr erzielt, getragen von positiven Marktbedingungen in den Zentrumsregionen und der hohen Qualität des Projektportfolios.

Segment überzeugt mit neuem Rekordergebnis

- Starkes Ergebnis deutlich über Vorjahr
- Volle Projektpipeline und gute Qualität des Portfolios stimmen zuversichtlich für die Zukunft
- Grundsteinlegung für erstes Gebäude in der Lokstadt in Winterthur

EBIT Development

(in Mio. CHF)



Das EBIT hat sich im ersten Semester 2018 auf CHF 22,7 Mio. (Vorjahr: CHF 20,4 Mio.) erhöht. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von rund 12% gegenüber dem Vorjahr. Der Markt ist gut und zahlreiche Projekte konnten in der Berichtsperiode abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt unverändert in den starken Wachstumsregionen im Grossraum Zürich und entlang des Arc lémanique. Die volle Pipeline und die hohe Qualität der Entwicklungsprojekte sind eine ausgezeichnete Basis, um das Geschäft auch künftig erfolgreich zu betreiben.

In der Lokstadt, auf dem ehemaligen Sulzerareal in Winterthur, hat Implenia in kürzester Zeit alle Eigentumswohnungen im Haus «Krokodil» verkauft. Anfang Sommer fand die Grundsteinlegung für dieses erste Gebäude des neuen Stadtteils statt. Zudem konnte die Gesundheitsorganisation SWICA als Investorin und Ankermieterin auf dem Areal gewonnen werden. Für die beiden Entwicklungsprojekte «Elefant» und «Bigboy» konnten im ersten Semester die Architektur-Konkurrenzverfahren abgeschlossen werden. Implenia realisiert mit der Lokstadt in den nächsten Jahren das erste 2000-Watt-Quartier in Winterthur mit Nutzungen für Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Weitere Highlights im ersten Halbjahr sind das Projekt «Rue du Temple» in Rolle mit Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen oder das Projekt «West-Log» in Zürich Altstetten, wo Implenia mit einem innovativen und zukunftsweisenden Konzept die Investorin überzeugen konnte.

Schlüsselzahlen Development

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017	Δ	1.1–31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF		1000 CHF
EBIT	22 748	20 367	11,7%	39 241
EBITDA	23 058	20 681	11,5%	39 866
Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag)	58	61	(4,9%)	60



Beim Projekt «KIM» in Winterthur Neuhegi bietet Implenia im Rahmen ihres «One Company»-Ansatzes alle Leistungen rund um ein Bauwerk und über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg an.

Schlüsselprojekte

KIM, Winterthur Neuhegi

In Winterthur Neuhegi entwickelt und baut Implenia als Totalunternehmerin die Wohn- und Gewerbeüberbauung «KIM». Bei diesem «One Company»-Projekt wird das Wohngebäude ab dem ersten Stock als Holzbau ausgeführt. Das Projekt leistet mit der Minergie-P-Zertifizierung einen Beitrag zur 2000-Watt-Gesellschaft. Die Projektentwicklung erfolgt bei arealübergreifenden Themen gemeinsam mit der Nachbarschaft und der Stadt Winterthur.

Les Jardins de la Croix-de-Rozon, Bardonnex

Um der Wohnungsnot in der Region Genf entgegenzuwirken, entwickelt und baut Implenia als Totalunternehmerin in der Gemeinde Bardonnex 38 Mietobjekte. Die Wohnüberbauung erhält das Gütesiegel «Très Haute Performance Énergétique (THPE)», welches für Gebäude mit einem um 20% niedrigeren durchschnittlichen Energieverbrauch ausgestellt wird. Das Projekt wird derzeit an die Investoren vermarktet. Der Verkauf ist für Ende 2018 geplant.



Generalistin im Schweizer Baugeschäft – vom Hochbau über die Modernisierung bis hin zum Strassen- und Tiefbau.

3278 (2941)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

89% (91%)

Visibilität^{1,3}

1214 (1089)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

3704 (3824)

Personalbestand (FTE)¹

1 Per 30.6.

2 1.1.–30.6.

3 Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr/erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

Schweiz

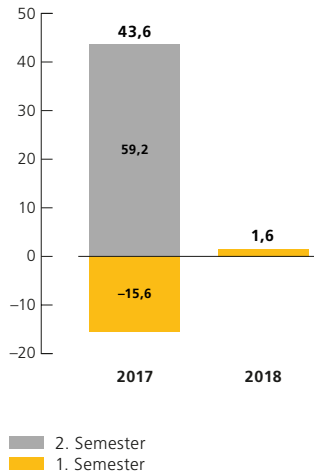
Das Segment Schweiz mit Leistungen aus dem Hochbau (General- und Totalunternehmergeschäft, Modernisierung) sowie dem Strassen- und Tiefbau (inkl. Produktionswerke) weist ein deutliches Umsatzwachstum aus. Der Auftragsbestand hat im ersten Semester erneut zugenommen. Während die Ergebnisentwicklung aus den Leistungen im Hochbau überzeugt, ist der Effekt aus den Optimierungsmassnahmen im Strassen- und Tiefbau in der Deutschschweiz noch nicht voll ersichtlich.

Gutes Ergebnis

- Buildings setzt sehr gute Entwicklung fort
- Modernisierung steigert Ergebnis deutlich
- Auftragsbestand weiterhin auf sehr hohem Niveau

EBIT Schweiz

(in Mio. CHF)



Im Segment Schweiz verzeichnet die Gruppe ein deutliches Umsatzwachstum. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um rund 13% auf CHF 1202 Mio. (Vorjahr: CHF 1062 Mio.) gestiegen. Daraus resultiert ein EBIT von CHF 1,6 Mio., nachdem im Vorjahr aufgrund einmaliger Anpassungen ein Ergebnis von CHF –15,6 Mio. ausgewiesen worden war.

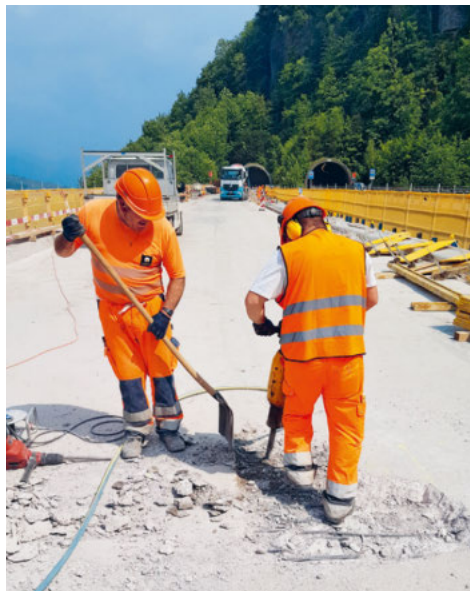
Im Hochbau hat der Geschäftsbereich Buildings die sehr gute Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Das Modernisierungsgeschäft konnte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode steigern. Im Strassen- und Tiefbau bleiben die strukturellen Herausforderungen bestehen, wobei die eingeleiteten Optimierungsmassnahmen greifen. Der Effekt ist aber in den Halbjahreszahlen noch nicht im erhofften Ausmass ersichtlich.

In der Auftragsakquisition ist das Segment erfolgreich. Im Flächengeschäft hat Implenia im Frühsommer gemeinsam mit drei Partnern den Auftrag für die Autobahneinhausung in Zürich Schwamendingen erhalten. Und auch im Hochbau hat die Gruppe qualitativ gute Aufträge gewonnen. In Vernier bei Genf baut Implenia für rund CHF 70 Mio. als Totalunternehmerin das Baufeld E im neuen «Quartier de l'Étang». In Aarau realisiert die Gruppe das Projekt «Furnierwerk» und in Bern den «Bernapark» – attraktive Aufträge jeweils im hohen zweistelligen Millionenbereich.

Implenia hat die Volumen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, dabei aber die Disziplin im vorherrschenden Preiskampf beibehalten. Der Auftragsbestand lag per Ende Juni mit CHF 3278 Mio. weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: CHF 2941 Mio.).

Schlüsselzahlen Schweiz

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017	Δ	1.1.–31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF		1000 CHF
Umsatz	1 202 081	1 062 322	13,2%	2 344 381
EBIT	1 598	(15 568)		43 626
EBITDA	10 206	(5 915)		62 768
Auftragsbestand (per Stichtag)	3 277 631	2 941 308	11,4%	2 956 197
Produktionsleistung	1 214 410	1 088 564	11,6%	2 356 438
Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag)	3 704	3 824	(3,1%)	3 637



Der bei der Instandsetzung der A4 Küssnacht–Brunnen schweizweit zum ersten Mal eingesetzte Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) trägt zu einer Verkürzung der Bauzeit bei.

Schlüsselprojekte

Instandsetzung A4 Küssnacht–Brunnen

Im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) obliegt Implenia in einer ARGE die Federführung und die technische Leitung bei der Instandsetzung der A4 zwischen Küssnacht und Brunnen. Die Arbeiten umfassen neben der Sanierung des rund vier Kilometer langen Trassees die Instandsetzung von sieben Brücken und zwei Tunnels. Eine besondere Herausforderung des Projekts liegt darin, dass Flickstellen, Fahrbahnverstärkung und Abdichtung bei den Brücken Boli, Mettlen und Linden in einem Arbeitsgang mit Ultra-Hochleistungs-Faserbeton (UHFB) ersetzt werden. Dieser neue Baustoff wird in der Schweiz auf grossen Nationalstrassenbrücken zum ersten Mal als Pilotprojekt ohne zusätzliche Abdichtung eingebaut.

Neues Verwaltungsgebäude der Vereinten Nationen, Genf

Implenia hat von den Vereinten Nationen den Auftrag zum Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Genf erhalten. Auf einer Grundstücksfläche von rund 25 000 m² baut Implenia mit der Unterstützung von lokalen und internationalen Partnern das neue Gebäude in Anlehnung an LEED (Leadership in Energy and Environmental Design). Im neuen Gebäude entstehen offene Arbeitsbereiche sowie Terrassen und geschlossene Aussenbereiche in jeder Etage. Hierbei handelt es sich um das erste Projekt, bei welchem Implenia ihre neue Nachhaltigkeitsinitiative «Chantier Marguerite» umsetzt.



Grosse und komplexe
Infrastrukturprojekte im
Tunnel- und Spezialtiefbau –
in den Heimmärkten und
darüber hinaus.

1187 (1454)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

93% (94%)

Visibilität^{1,3}

391 (273)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

1164 (1024)

Personalbestand (FTE)¹

¹ Per 30.6.

² 1.1.–30.6.

³ Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr/erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

Infrastructure

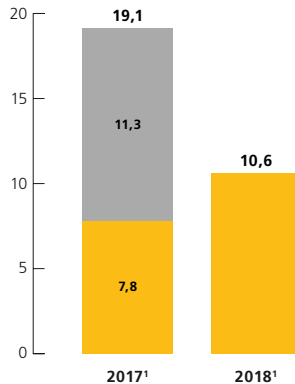
Mit dem Segment Infrastructure, das sich auf den Tunnel- und Spezialtiefbau in Europa konzentriert, ist Implenia in ihren Heimmärkten und darüber hinaus gut positioniert, um Marktchancen aus dem Megatrend Infrastruktur zu nutzen. Sowohl die Volumen als auch das Ergebnis haben sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt.

Sehr gutes Ergebnis über dem Vorjahr

- Ergebnis liegt über dem Vorjahr und den Erwartungen
- Grossprojekte nehmen Fahrt auf
- Positive Effekte auf Umsatz und Ergebnis

EBIT Infrastructure

(in Mio. CHF)



■ 2. Semester
■ 1. Semester

¹ Exklusive PPA

Bereits im zweiten Halbjahr 2017 haben verschiedene grosse Projekte im Segment Infrastructure – namentlich in den internationalen Märkten – an Fahrt gewonnen. Diese Dynamik hat sich im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Der Umsatz ist um 41% auf CHF 361,5 Mio. gestiegen (Vorjahr: CHF 257,0 Mio.) und das EBIT (exkl. PPA) liegt bei CHF 10,6 Mio., was einem deutlichen Plus von 36% entspricht (Vorjahr: CHF 7,8 Mio.). Eine Konsequenz dieses deutlichen Volumenwachstums ist die tiefere EBIT-Marge.

Auftragserfolge hat das Segment im ersten Semester etwa in Schweden mit dem Doppelspurgleisusbau zwischen Varberg und Hamra verzeichnet. Und in Frankreich realisiert Imphenia an der schweizerisch-französischen Grenze für das European Laboratory for Particle Physics (CERN) und mit der Erweiterung einer Metrolinie in Lyon zwei Infrastrukturgrossaufträge. Diese Akquisitionserfolge beweisen, dass die eingeschlagene Strategie in Frankreich erfolgreich ist. Die gewonnenen Aufträge unterstreichen zudem die gute Positionierung der Gruppe im europäischen Infrastrukturbau.

Insgesamt sind die Aussichten für das Segment positiv, nicht zuletzt zeugt davon auch der ausgezeichnete Auftragsbestand per Ende Juni von CHF 1187 Mio. (Vorjahr: CHF 1454 Mio.).

Schlüsselzahlen Infrastructure

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017	Δ	1.1.–31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF		1000 CHF
Umsatz	361 489	256 965	40,7%	572 473
EBIT exkl. PPA	10 610	7 785	36,3%	19 133
EBIT	9 316	5 502	69,3%	14 419
EBITDA	18 338	20 503	(10,6%)	49 241
Auftragsbestand (per Stichtag)	1 187 128	1 453 549	(18,3%)	1 340 700
Produktionsleistung	391 157	273 210	43,2%	615 444
Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag)	1 164	1 024	13,7%	1 131



Beim Semmering-Basistunnel, Los 2.1, «Tunnel Frörschnitzgraben», nimmt die erste von zwei Tunnelbohrmaschinen ihren Betrieb auf.

Schlüsselprojekte

Semmering-Basistunnel, Los 2.1, «Tunnel Frörschnitzgraben»

Der Semmering-Basistunnel sorgt für eine zukunftsorientierte und leistungsstarke Verbindung auf der neuen österreichischen Südstrecke. Beim Tunnelabschnitt «Frörschnitzgraben» kommen Bagger- und Sprengvortrieb mit Spritzbetonauskleidung zum Einsatz. Ein Teil wird zusätzlich über Tunnelbohrmaschinen (TBM) mit Tübbingauskleidung erstellt. Die zwei eingleisigen Streckenröhren mit je 13 Kilometern Länge werden durch eine ARGE unter der Federführung von Implenia gebaut.

Sicherheitsstollen Ligerz

Parallel zum bestehenden einröhrigen Ligerztunnel zwischen La Neuveville und Twann baut Implenia in einem Konsortium für das Bundesamt für Strassen (ASTRA) einen Sicherheitsstollen. Dieser Stollen ist alle 300 Meter vom Haupttunnel her zugänglich und bietet im Falle eines Brandes Fluchtmöglichkeiten. Für den Vortrieb stand eine Tunnelbohrmaschine mit einem Durchmesser von knapp fünf Metern im Einsatz. Um die Gefahr von Karstwassereinbrüchen zu vermeiden, erfolgte der Felsvortrieb mittels Sprengungen unter Erschütterungsüberwachung in den Querschlägen und Vertikalschächten. Der Sicherheitsstollen wurde mit faserarmiertem Spritzbeton verkleidet.



Regionale Tiefbauleistungen
in Deutschland, Österreich,
Norwegen und Schweden – mit
gestärkten Hochbaukompetenzen
im deutschsprachigen Raum.

1769 (1683)

Auftragsbestand (Mio. CHF)¹

91% (92%)

Visibilität^{1,3}

734 (563)

Produktionsleistung (Mio. CHF)²

3319 (3253)

Personalbestand (FTE)¹

¹ Per 30.6.

² 1.1.–30.6.

³ Visibilität: gesicherte Produktionsleistung laufendes Jahr/erwartete Produktionsleistung laufendes Jahr

International

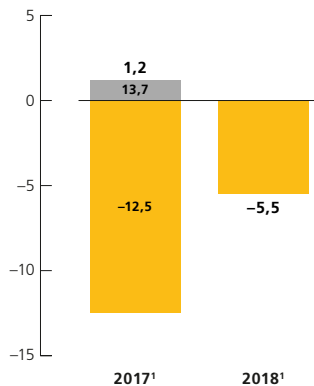
Das Segment International mit dem Flächengeschäft in Deutschland, Österreich, Norwegen und Schweden sowie dem Hochbau in Deutschland und Österreich hat im ersten Halbjahr 2018 das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück.

Ergebnis klar besser als im Vorjahr

- Wachstum in Deutschland dank erstmaliger ganzjähriger Konsolidierung des Hochbaus
- Ergebnisverbesserung im Jahresvergleich
- Positive Marktaussichten in den Heimmärkten

EBIT International

(in Mio. CHF)



■ 2. Semester
■ 1. Semester

1 Exklusive PPA

Im ersten Halbjahr hat das Segment International den Umsatz um 35% auf CHF 732,3 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 541,1 Mio.). Das EBIT (exkl. PPA) verbessert sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf CHF –5,5 Mio. (Vorjahr: CHF –12,5 Mio.). Im laufenden Geschäftsjahr wird der Hochbau in Deutschland zum ersten Mal für die vollen zwölf Monate konsolidiert. Somit sind aktuell, im Gegensatz zum Vorjahr, auch die beiden saisonal schwachen Monate Januar und Februar enthalten, was sich naturgemäss dämpfend auf die Ergebnisentwicklung auswirkt. Insgesamt verzeichnet der Geschäftsbereich Implenia Hochbau Deutschland aber eine positive Leistung. In Norwegen dauert die Erholung länger als geplant. Mit dem neuen CEO Audun Aaland leitet ein ausgewiesener Bauexperte mit langjähriger technischer Projekterfahrung die Geschäfte in Norwegen. Trotz Fortschritten wird der Break-even im laufenden Jahr nicht erreicht. Die übrigen Geschäftsbereiche im Segment International entwickeln sich im Rahmen der Erwartungen und weisen Ergebnisse entlang des Vorjahres aus.

Akquisitionserfolge hat das Segment etwa mit den Aufträgen für das «Neue Technische Rathaus» in Mannheim, den Wohn- und Gewerbeflächen im «Wohnquartier an der Berswordtstrasse» in Dortmund oder der Mülheimerbrücke in Köln verzeichnet.

Per Ende Juni 2018 beläuft sich der Auftragsbestand auf CHF 1769 Mio. nach CHF 1683 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Plus von rund 5%.

Schlüsselzahlen International

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017	Δ	1.1.–31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF		1000 CHF
Umsatz	732 265	541 123	35,3%	1 310 210
EBIT exkl. PPA	(5 452)	(12 463)	56,3%	1 195
EBIT	(13 266)	(20 711)	35,9%	(31 812)
EBITDA	4 975	(3 249)		20 050
Auftragsbestand (per Stichtag)	1 769 221	1 682 561	5,2%	1 746 364
Produktionsleistung	734 409	563 005	30,4%	1 308 761
Vollzeitstellen (FTE; per Stichtag)	3 319	3 253	2,0%	3 229



Die schmalspurige Stadtbahn «Roslagsbanan» verbindet das Zentrum Stockholms mit den nordöstlichen Vororten.

Schlüsselprojekte

Båthamnsvägen, Stockholm

In Åkersberga, rund 35 Kilometer nördlich von Stockholm, baut Implenia als Totalunternehmerin die Kapazität und Sicherheit der Vorortsstrecke «Roslagsbanan» aus. Das Projekt umfasst die Errichtung von zwei Eisenbahnbrücken und vier Stützmauern. Auf einer Länge von 700 Metern wird zudem die Bahnstrecke um rund fünf Meter angehoben, um so für den Strassen- wie auch für den Langsamverkehr einen sicheren Durchgang unter der Brücke zu schaffen. Die unmittelbare Nähe des Bahnverkehrs zur Baustelle stellt hohe Anforderungen an die Baustellenlogistik und die Arbeitssicherheit.

Bürogebäude «Atlas», München

Das Bürohochhaus an der Rosenheimer Strasse 143 erhält ein neues Gesicht. Der bestehende und entkernte Rohbau des 14-geschossigen Hochhauses wird in ein fünf- bis sechsgeschossiges Plaza-Gebäude mit grosszügigen Terrassen und zwei Innenhöfen umgebaut. Insbesondere durch die neue Glaselementfassade erhält das Gesamtprojekt einen grundlegend anderen Charakter. Implenia übernimmt in einer ARGE die technische Federführung. Der markante Stadtbaustein wird nach LEED-Standard Gold zertifiziert. Eine besondere logistische und bautechnische Herausforderung liegt in der Innenstadtlage.





Nachhaltigkeitsbericht

Mit der vierten Ausgabe ihres Nachhaltigkeitsberichts informiert Implenia erneut über die gesteckten Ziele, getroffenen Massnahmen und erreichten Fortschritte.

Der neue Nachhaltigkeitsbericht von Implenia erscheint zeitgleich mit dem Halbjahresbericht im August 2018 und deckt insbesondere den Zeitraum 2016/2017 ab. Ab diesem Jahr wird auf eine kontinuierliche Online-Berichterstattung umgestellt. Leserinnen und Leser erhalten damit laufend einen aktuellen Einblick in die Ziele, Massnahmen und Fortschritte bei den fünf Schwerpunktthemen «Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen», «Attraktives Arbeitsumfeld», «Schonender Umgang mit der Umwelt», «Gesellschaftliches Engagement und Compliance» sowie «Finanzielle und Operative Exzellenz».

Der Bericht wurde nach den neusten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und ist ausschliesslich in digitaler Form erhältlich.

sustainability.implenia.com



Zwischenberichterstattung der Implenia Gruppe — Konsolidierte Erfolgsrechnung 28 — Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 29 — Konsolidierte Bilanz 30 — Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals 32
Konsolidierte Geldflussrechnung 34 — Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung 36



Konsolidierte Erfolgsrechnung

		1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Konzernumsatz	5	2 123 724	1 692 020
Material und Unterakkordanten		(1 376 751)	(1 067 794)
Personalaufwand		(519 371)	(471 742)
Übriger Betriebsaufwand		(174 234)	(122 108)
Abschreibungen und Amortisationen		(37 981)	(44 085)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2 667	4 100
Operatives Ergebnis	5	18 054	(9 609)
Finanzaufwand		(6 804)	(7 787)
Finanzertrag		653	1 343
Ergebnis vor Steuern		11 903	(16 053)
Steuern		(2 976)	4 154
Konzernergebnis		8 927	(11 899)
Zuzurechnen auf:			
Aktionäre der Implen AG		6 744	(12 987)
Nicht beherrschende Anteile		2 183	1 088
Ergebnisse pro Aktie (CHF)			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	13	0.37	(0.71)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	13	0.37	(0.71)

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

		1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Konzernergebnis		8 927	(11 899)
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	6	(16 361)	(4 332)
Ertragssteuern auf Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen		3 587	953
Total Positionen ohne zukünftige Rückbuchung in die Erfolgsrechnung		(12 774)	(3 379)
Veränderungen von Cashflow Hedges		(11)	174
Veränderungen von Net Investment Hedges		793	–
Währungsumrechnungsdifferenzen		(990)	1 081
Total Positionen mit zukünftiger Rückbuchung in die Erfolgsrechnung		(208)	1 255
Übriges Gesamtergebnis		(12 982)	(2 124)
Zuzurechnen auf:			
Aktionäre der Implenla AG		(12 999)	(2 104)
Nicht beherrschende Anteile		17	(20)
Gesamtergebnis		(4 055)	(14 023)
Zuzurechnen auf:			
Aktionäre der Implenla AG		(6 255)	(15 091)
Nicht beherrschende Anteile		2 200	1 068

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN		30.6.2018	31.12.2017	30.6.2017
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Flüssige Mittel		821 279	985 443	759 655
Derivative Finanzinstrumente		2 030	444	729
Forderungen aus Leistungen	2,7	542 755	547 353	558 484
Objekte in Arbeit	2,8	429 191	304 535	309 389
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)		70 019	51 916	63 376
Forderungen aus Ertragssteuern		10 946	10 765	9 522
Übrige Forderungen		52 632	52 830	53 806
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60 967	56 276	50 417
Immobilien­geschäfte	9	158 742	158 055	171 205
Rechnungsabgrenzungsposten		33 266	19 497	31 437
Total Umlaufvermögen		2 181 827	2 187 114	2 008 020
Sachanlagen		289 684	291 860	300 561
Renditeliegenschaften		14 724	15 014	14 624
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		49 788	51 294	52 957
Übrige Finanzanlagen		10 102	10 390	9 919
Vorsorgeaktiven		5 707	5 745	6 439
Immaterielle Vermögenswerte		322 046	332 314	340 288
Latente Steuerforderungen		3 843	3 263	3 676
Total Anlagevermögen		695 894	709 880	728 464
Total Aktiven		2 877 721	2 896 994	2 736 484

Die konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2018 ist unter Berücksichtigung von Erläuterung 2 mit den Vorjahresperi-
oden vergleichbar.

PASSIVEN		30.6.2018	31.12.2017	30.6.2017
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Finanzverbindlichkeiten	10	8 341	3 935	2 091
Derivative Finanzinstrumente		1 216	211	416
Verbindlichkeiten aus Leistungen		475 110	372 606	364 703
Objekte in Arbeit	8	852 845	942 894	837 624
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)		32 156	25 154	31 619
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		21 279	42 088	22 089
Übrige Verbindlichkeiten		82 384	79 014	77 774
Rechnungsabgrenzungsposten		154 863	136 739	153 211
Rückstellungen		17 773	14 651	25 690
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 645 967	1 617 292	1 515 217
Finanzverbindlichkeiten	10	499 541	492 995	481 020
Übrige Verbindlichkeiten		–	–	1 900
Latente Steuerverbindlichkeiten	2	56 283	62 258	75 272
Vorsorgepassiven		18 781	19 080	20 462
Rückstellungen		53 988	50 460	36 053
Total langfristiges Fremdkapital		628 593	624 793	614 707
Aktienkapital	11	18 841	18 841	18 841
Eigene Aktien	11	(8 661)	(14 090)	(11 894)
Reserven	2	565 601	592 618	593 105
Konzernergebnis der Aktionäre		6 744	35 779	(12 987)
Eigenkapital der Aktionäre		582 525	633 148	587 065
Nicht beherrschende Anteile	2	20 636	21 761	19 495
Total Eigenkapital		603 161	654 909	606 560
Total Passiven		2 877 721	2 896 994	2 736 484

Die konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2018 ist unter Berücksichtigung von Erläuterung 2 mit den Vorjahresperioden vergleichbar.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

		Aktienkapital	Eigene Aktien
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Eigenkapital per 31.12.2017		18 841	(14 090)
Umstellungseffekt aus Erstanwendung von IFRS 15	2	–	–
Eigenkapital per 1.1.2018		18 841	(14 090)
Konzernergebnis		–	–
Übriges Gesamtergebnis		–	–
Gesamtergebnis		–	–
Dividenden		–	–
Veränderung eigene Aktien		–	5 429
Aktienbasierte Vergütungen		–	–
Veränderung nicht beherrschende Anteile		–	–
Total übrige Eigenkapitalveränderungen		–	5 429

Total Eigenkapital per 30.6.2018 18 841 (8 661) >

Eigenkapital per 1.1.2017		18 841	(5 498)
Konzernergebnis		–	–
Übriges Gesamtergebnis		–	–
Gesamtergebnis		–	–
Dividenden		–	–
Veränderung eigene Aktien		–	(6 396)
Aktienbasierte Vergütungen		–	–
Veränderung nicht beherrschende Anteile		–	–
Total übrige Eigenkapitalveränderungen		–	(6 396)

Total Eigenkapital per 30.6.2017 18 841 (11 894) >

Reserven				Total Eigenkapital Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Kapitalreserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Cashflow- Hedge-Reserven	Gewinnreserven			
1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
91 938	(27 064)	119	563 404	633 148	21 761	654 909
–	–	–	(13 793)	(13 793)	(403)	(14 196)
91 938	(27 064)	119	549 611	619 355	21 358	640 713
–	–	–	6 744	6 744	2 183	8 927
–	(224)	(11)	(12 764)	(12 999)	17	(12 982)
–	(224)	(11)	(6 020)	(6 255)	2 200	(4 055)
–	–	–	(36 620)	(36 620)	(1 359)	(37 979)
616	–	–	(1 486)	4 559	–	4 559
–	–	–	1 486	1 486	–	1 486
–	–	–	–	–	(1 563)	(1 563)
616	–	–	(36 620)	(30 575)	(2 922)	(33 497)
>						
92 554	(27 288)	108	506 971	582 525	20 636	603 161
>						
91 642	(37 389)	(142)	577 324	644 778	20 728	665 506
–	–	–	(12 987)	(12 987)	1 088	(11 899)
–	1 101	174	(3 379)	(2 104)	(20)	(2 124)
–	1 101	174	(16 366)	(15 091)	1 068	(14 023)
–	–	–	(36 612)	(36 612)	(933)	(37 545)
386	–	–	(2 052)	(8 062)	–	(8 062)
–	–	–	2 052	2 052	–	2 052
–	–	–	–	–	(1 368)	(1 368)
386	–	–	(36 612)	(42 622)	(2 301)	(44 923)
>						
92 028	(36 288)	32	524 346	587 065	19 495	606 560

Konsolidierte Geldflussrechnung

		1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	Erläuterungen	1000 CHF	1000 CHF
Konzernergebnis		8 927	(11 899)
Steuern		2 976	(4 154)
Finanzergebnis		6 151	6 444
Abschreibungen und Amortisationen		37 981	44 085
Ergebnis aus Verkauf Anlagevermögen		(604)	(1 484)
Ergebnis und Ausschüttung von assoziierten Unternehmen		735	(50)
Veränderung der Rückstellungen		6 999	(2 119)
Veränderung der Vorsorgeaktiven und -passiven		(16 404)	(4 539)
Veränderung Netto-Umlaufvermögen			
Veränderung der Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen	2	(77 531)	93 586
Veränderung der Objekte in Arbeit (netto), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2	(153 344)	(41 698)
Veränderung der Immobiliengeschäfte		(687)	14 426
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten		109 117	(76 920)
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)		(12 306)	(24 819)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		(1 624)	(4 706)
Bezahlte Zinsen		(3 057)	(2 377)
Erhaltene Zinsen		191	525
Bezahlte Steuern		(22 099)	(19 516)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		(114 579)	(35 215)
Investitionen in Sachanlagen		(27 220)	(35 780)
Desinvestitionen von Sachanlagen		2 869	3 538
Investitionen in übrige Finanzanlagen und assoziierte Gesellschaften		–	(246)
Desinvestitionen von übrigen Finanzanlagen und assoziierten Gesellschaften		1 122	1 204
Investitionen in immaterielle Anlagen		(1 066)	(47)
Erwerb von Tochtergesellschaften		–	13 687
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(24 295)	(17 644)

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	9 223	64 950
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(1 613)	(1 261)
Veränderung der eigenen Aktien	6 045	(6 010)
Dividenden	(36 620)	(36 612)
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen	(1 219)	(933)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(24 184)	20 134
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	(1 106)	677
Veränderung der flüssigen Mittel	(164 164)	(32 048)
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn	985 443	791 703
Flüssige Mittel zu Periodenende	821 279	759 655

Anhang der Implenla Zwischenberichterstattung

1 Allgemeine Informationen

Die Implenla AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Dietlikon, Zürich. Die Aktien der Implenla AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH002 386 8554, IMPN).

Der Finanzbericht in deutscher Sprache ist die Originalversion. Bei der englischen und französischen Version handelt es sich um unverbindliche Übersetzungen.

Die Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2018 wurde durch den Verwaltungsrat der Implenla AG am 20. August 2018 genehmigt. Der Zwischenbericht per 30. Juni 2018 wurde nicht durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, geprüft. Die Zahlen des Zwischenabschlusses sind, wo nicht anders bezeichnet, in tausend Schweizer Franken aufgeführt.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst die Implenla AG und ihre Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2018 endende Berichtsperiode. Der Zwischenbericht wurde gemäss den Vorgaben von IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Bericht enthält nicht alle für den Jahresbericht notwendigen Angaben und Kommentare. Deshalb sollte der Bericht mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 gelesen werden, welche in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert, erstellt wurde.

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die für diese Zwischenberichterstattung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit den im Finanzbericht 2017 publizierten und beschriebenen Normen, mit Ausnahme der folgenden Standards, die für das am 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr neu angewandt wurden:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der neue Standard IFRS 16 «Leasingverhältnisse» wird per 1. Januar 2019 angewendet. Auf eine vorzeitige Anwendung wurde verzichtet.

Die wesentlichen Auswirkungen der neuen Standards auf die vorliegende Zwischenberichterstattung werden im Folgenden dargestellt.

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 «Finanzinstrumente» ersetzt den bisherigen Standard IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung». Der Standard beinhaltet Richtlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verpflichtungen. Zudem sind darin Vorschriften für die Erfassung von Wertminderungen und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen enthalten.

Die Umstellung auf IFRS 9 hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen von Implenla. Der neue Standard hat Auswirkungen auf die Klassifizierung von Finanzinstrumenten. Die Klassifizierung der Finanzinstrumente ist in Erläuterung 12 ersichtlich.

Ehemals als «zur Veräußerung verfügbar» klassifizierte Vermögenswerte können nach neuer Regelung den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value oder erfolgswirksam zum Fair Value zugeordnet werden. Implenla klassifiziert solche Vermögenswerte als erfolgsneutral zum Fair Value. Bei Ausbuchung des Vermögenswerts erfolgt keine Rückbuchung der kumulierten Marktwertanpassungen in die Erfolgsrechnung.

Unter IFRS 9 wurden die Methoden zur Erfassung von Wertberichtigungen für Finanzinstrumente geändert. Für Forderungen aus Leistungen sowie Objekte in Arbeit (aktiv) werden Wertberichtigungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Diesbezüglich analysiert Implenla periodisch die historisch angefallenen Kreditverluste und schätzt zusätzlich erwartete Kreditverluste aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein. Aufgrund der Kundenstruktur sowie wesentlicher Vorfinanzierungen für Bauleistungen haben die neuen Vorschriften zur Erfassung von erwarteten Kreditverlusten keine wesentlichen Auswirkungen auf Implenla.

Eine wesentliche Abweichung ergibt sich beim Ausweis von noch nicht genehmigten Nachtragsforderungen sowie von Garantierückbehalten. Die entsprechende Auswirkung ist im nachfolgenden Abschnitt betreffend Umstellung auf IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» erläutert.

Die bestehenden Sicherungsbeziehungen im Rahmen des Hedge Accounting können unter IFRS 9 ohne wesentliche Anpassungen weitergeführt werden.

Implenla wendet IFRS 9 retrospektiv ohne Anpassung der Vorjahreswerte an.

Anhang der Implenla Zwischenberichterstattung

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» ersetzt die Standards IAS 11 «Fertigungsaufträge» und IAS 18 «Erlöse» sowie damit zusammenhängende Interpretationen und ist auf Umsatzströme aus Verträgen mit Kunden anzuwenden. Die Vorschriften sehen ein fünfstufiges Modell zur Umsatzerfassung vor, welches auf sämtliche Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Der Umsatz für erbrachte Leistungen ist in Höhe der erwarteten Gegenleistung zu erfassen. Der Zeitpunkt beziehungsweise der Zeitraum für die Umsatzerfassung richtet sich nach dem Übergang der Kontrolle an den Kunden.

In der Generalunternehmung, in der Bauproduktion und für Dienstleistungen werden die vertraglich vereinbarten Erlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Landverkäufe werden im Moment des Übergangs der Kontrolle, d.h. grundsätzlich im Zeitpunkt der Eigentumsübertragung (entspricht in der Regel dem Grundbucheintrag), erfasst. Daraus ergaben sich keine wesentlichen Umstellungseffekte.

IFRS 15 enthält strengere Richtlinien betreffend Bilanzierung von Vertragsmodifikationen. Nach IFRS 15 sind Erlöse nur dann zu erfassen, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es zu einem späteren Zeitpunkt nicht zu einer signifikanten Umsatzstornierung kommen wird. Bisher wurden Nachtragsforderungen aktiviert, wenn die Genehmigung durch den Kunden wahrscheinlich war. Die Neubeurteilung von bisher aktivierten Nachträgen führte per 1. Januar 2018 zu einer Verminderung des Eigenkapitals im Umfang von CHF 14,2 Mio. nach Steuern.

Eine weitere Abweichung ergibt sich beim Ausweis von noch nicht genehmigten Nachtragsforderungen. Diese werden nicht mehr als wertberichtigte Forderungen ausgewiesen, da kein bedingungsloses Recht auf Zahlung besteht. Die Forderungen aus Leistungen enthalten nur noch unbedingte Ansprüche auf Gegenleistungen. Die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf Forderungen aus Leistungen beinhaltet nur noch Wertberichtigungen für unbedingte Forderungen. Die entsprechenden Forderungen und die damit verbundenen Wertberichtigungen im Umfang von je CHF 78,0 Mio. wurden per 1. Januar 2018 saldiert. Die Bilanzposition Forderungen aus Leistungen veränderte sich dadurch nicht.

Garantierückbehalte werden neu in den Objekten in Arbeit (aktiv) ausgewiesen, da auf diesen Forderungen kein bedingungsloses Recht auf Zahlung besteht. Dadurch wurden die Forderungen aus Leistungen per 1. Januar 2018 um CHF 66,8 Mio. vermindert, im Gegenzug die Objekte in Arbeit (aktiv) entsprechend erhöht.

Implenia wendet für die Umstellung auf IFRS 15 die modifiziert retrospektive Methode an.

Restatement

Auswirkung auf die konsolidierte Bilanz (verkürzt) per 1. Januar 2018:

AKTIVEN	31.12.2017 publiziert	IFRS 15	1.1.2018 restated
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Forderungen aus Leistungen	547 353	(78 059)	469 294
Objekte in Arbeit	304 535	59 329	363 864
Total Umlaufvermögen	2 187 114	(18 730)	2 168 384
 Total Anlagevermögen	 709 880	 –	 709 880
Total Aktiven	2 896 994	(18 730)	2 878 264
PASSIVEN			
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 617 292	–	1 617 292
Latente Steuerverbindlichkeiten	62 258	(4 534)	57 724
Total langfristiges Fremdkapital	624 793	(4 534)	620 259
Reserven	592 618	(13 793)	578 825
Eigenkapital der Aktionäre	633 148	(13 793)	619 355
Nicht beherrschende Anteile	21 761	(403)	21 358
Total Eigenkapital	654 909	(14 196)	640 713
Total Passiven	2 896 994	(18 730)	2 878 264

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Der neue Standard über die Leasingverhältnisse wird per 1. Januar 2019 angewendet und ersetzt IAS 17 «Leasing» sowie damit zusammenhängende Interpretationen.

Nach IFRS 16 sind sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in der Bilanz zu erfassen, ausser die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt nicht mehr als zwölf Monate oder der Vermögenswert ist geringwertig. Die Aktivierung von Leasingobjekten und die Passivierung von Leasingverpflichtungen führt zu einer Bilanzverlängerung.

Implenia verfügt über wesentliche Mietverträge für Liegenschaften, Grossgeräte, Fahrzeuge und Kleinmaschinen sowie Baustelleneinrichtungen. Die effektiven Auswirkungen sind im Wesentlichen abhängig von der Anzahl gemieteter Grossgeräte per Stichtag, vom unternehmensspezifischen Grenzkapitalzinssatz sowie von der Einschätzung bezüglich Ausübung von allfälligen Verlängerungs-, Kauf- oder Kündigungsoptionen. Leasingverträge für Kleinmaschinen und Baustelleneinrichtungen weisen häufig eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und werden somit auch nach neuem Standard nicht bilanzwirksam verbucht. Die laufende Analyse zeigt, dass die Anwendung des neuen Standards zu einer wesentlichen Bilanzverlängerung führt.

Implenia wird voraussichtlich die modifiziert retrospektive Methode anwenden.

3 Saisonalität

Die Leistung der Implenia in der Bauproduktion unterliegt einer saisonalen Schwankung infolge höherer Bauaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte. Insbesondere ist das erste Halbjahr durch eine saisonbedingt tiefere Produktivität beim Personal und Maschinenpark bei gleichzeitig höheren Kosten für Unterhalt und Reparaturen beeinflusst. Zur besseren Vergleichbarkeit wird zusätzlich die Bilanz per 30. Juni 2017 ausgewiesen.

4 Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 2. März 2017 erwarb die Implenia Gruppe 100% der Anteile an der Bilfinger Hochbau GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg (Deutschland).

Die Bilfinger Hochbau GmbH hatte im Geschäftsjahr 2017 ein operatives Ergebnis von CHF 3,1 Mio. bei einem Umsatz von CHF 496,8 Mio. erwirtschaftet. Für den Zeitraum vom 2. März bis 31. Dezember 2017 wies die Bilfinger Hochbau GmbH ein operatives Ergebnis vor vom Konzern getragenen Akquisitionskosten von CHF 7,7 Mio. und einen Umsatz von CHF 443,2 Mio. aus. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2017 Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung in der Höhe von CHF 27,2 Mio. verbucht.

Die Kaufpreisallokation ist per Berichtsdatum definitiv. Es wurden keine Änderungen zur Offenlegung im Konzernabschluss 2017 vorgenommen.

Anhang der Implenla Zwischenberichterstattung

5 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung, wie sie dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde, per 30. Juni 2018:

	Development	Schweiz
	1000 CHF	1000 CHF
IFRS-Umsatz unkonsolidiert	60 239	1 202 081
Konzerninterne Umsätze	(5 760)	(168 558)
Konzernumsatz	54 479	1 033 523
Operatives Ergebnis exkl. PPA ²	22 748	1 598
Operatives Ergebnis	22 748	1 598
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	209 961	544 802
Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven)	17 122	230 433
Abzüglich Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven)	(72 466)	(961 479)
Total investiertes Kapital	154 617	(186 244)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–	7 337

1 Inklusive Eliminierungen

2 Operatives Ergebnis wie dem Hauptentscheidungsträger Bericht erstattet wird (operatives Ergebnis exklusive Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung von Akquisitionen)

>

>

>

Infrastructure	International	Total der Geschäftsbereiche	Diverses/Holding ¹	Total
1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
361 489	732 265	2 356 074	37 357	2 393 431
(29 764)	(29 291)	(233 373)	(36 334)	(269 707)
331 725	702 974	2 122 701	1 023	2 123 724
10 610	(5 452)	29 504	(2 342)	27 162
9 316	(13 266)	20 396	(2 342)	18 054
171 877	421 372	1 348 012	12 536	1 360 548
128 050	298 420	674 025	16 162	690 187
(166 212)	(536 700)	(1 736 857)	(11 040)	(1 747 897)
133 715	183 092	285 180	17 658	302 838
6 495	14 733	28 565	2 565	31 130

Anhang der Implenla Zwischenberichterstattung

Die Segmentberichterstattung, wie sie dem Verwaltungsrat vorgelegt wurde, per 30. Juni 2017:

	Development	Schweiz
	1000 CHF	1000 CHF
IFRS-Umsatz unkonsolidiert	67 561	1 062 322
Konzerninterne Umsätze	(9 577)	(161 020)
Konzernumsatz	57 984	901 302
Operatives Ergebnis exkl. PPA ²	20 367	(15 568)
Operatives Ergebnis	20 367	(15 568)
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	200 778	584 249
Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven)	17 595	252 313
Abzüglich Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven)	(82 671)	(802 436)
Total investiertes Kapital	135 702	34 126
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–	7 038

1 Inklusive Eliminierungen

2 Operatives Ergebnis wie dem Hauptentscheidungsträger Bericht erstattet wird (operatives Ergebnis exklusive Abschreibungen und Amortisationen aus der Zeitwertaufdeckung von Akquisitionen)

>

>

>

Infrastructure	International	Total der Geschäftsbereiche	Diverses/Holding ¹	Total
1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
256 965	541 123	1 927 971	12 181	1 940 152
(32 540)	(32 507)	(235 644)	(12 488)	(248 132)
224 425	508 616	1 692 327	(307)	1 692 020
7 785	(12 463)	121	801	922
5 502	(20 711)	(10 410)	801	(9 609)
111 046	317 940	1 214 013	34 352	1 248 365
127 367	308 450	705 725	16 300	722 025
(176 912)	(496 041)	(1 558 060)	(68 291)	(1 626 351)
61 501	130 349	361 678	(17 639)	344 039
17 951	13 162	38 151	678	38 829

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

Überleitungsrechnung investiertes Kapital:

	30.6.2018	30.6.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Total Aktiven	2 877 721	2 736 484
Abzüglich flüssige Mittel	(821 279)	(759 655)
Abzüglich Vorsorgeaktiven	(5 707)	(6 439)
Aktiven des investierten Kapitals	2 050 735	1 970 390
Total Passiven	2 877 721	2 736 484
Abzüglich Eigenkapital	(603 161)	(606 560)
Abzüglich Finanzverbindlichkeiten	(507 882)	(483 111)
Abzüglich Vorsorgepassiven	(18 781)	(20 462)
Passiven des investierten Kapitals	1 747 897	1 626 351
Total investiertes Kapital	302 838	344 039

Das operative Ergebnis Diverses/Holding teilt sich wie folgt auf:

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.06.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Übriger Aufwand netto	(6 433)	(1 422)
Netto-Ergebnis aus Personalvorsorgeeinrichtung	6 083	3 878
Abschreibungen und Amortisationen	(1 992)	(1 655)
Total operatives Ergebnis Diverses / Holding	(2 342)	801

Das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen, Vorsorgeaktiven und latente Steuerforderungen) teilt sich geographisch wie folgt auf:

	30.6.2018	31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Schweiz	237 063	245 675
Deutschland	291 541	299 433
Österreich	17 117	13 737
Norwegen	55 707	54 867
Schweden	157	587
Übrige Länder	24 869	24 889
Total per Stichtag	626 454	639 188

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden teilt sich geografisch in der Berichtsperiode vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 wie folgt auf:

	Development	Schweiz	Infrastructure	International	Diverses / Holding	Total
	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF
Schweiz	54 212	1 030 652	71 524	–	–	1 156 388
Deutschland	–	–	148 645	424 344	–	572 989
Österreich	–	–	58 940	35 742	–	94 682
Norwegen	–	–	11 715	166 969	–	178 684
Schweden	–	–	9 429	49 579	–	59 008
Übrige Länder	–	–	27 002	22 005	–	49 007
Kundenumsatz	54 212	1 030 652	327 255	698 639	–	2 110 758
Übriger Umsatz	267	2 871	4 470	4 335	1 023	12 966
Konzernumsatz	54 479	1 033 523	331 725	702 974	1 023	2 123 724

Die Umsatzerlöse werden in der Regel über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

6 Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen

Der Diskontierungsfaktor zur Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen wurde in der Berichtsperiode von 0,9% auf 1,0% erhöht (Vorjahr: unverändert 0,9%). Der negative Effekt vor Steuern im übrigen Gesamtergebnis von CHF –16,4 Mio. ist im Wesentlichen auf die Begrenzung der Überdeckung auf den wirtschaftlichen Nutzen (Asset Ceiling) zurückzuführen. Im Vorjahr resultierte aus demselben Grund ein negativer Effekt vor Steuern von CHF –4,3 Mio. Der aktivierte wirtschaftliche Nutzen entsteht im Schweizer Vorsorgeplan und entspricht im Wesentlichen der vorhandenen Arbeitgeberbeitragsreserve. Die Vorsorgeverpflichtung beinhaltet die letzte von drei beschlossenen Umwandlungssatzreduktionen von 5,1% auf 4,75%, welche am 8. März 2018 durch den Stiftungsrat beschlossen wurde.

7 Forderungen aus Leistungen

	30.6.2018	31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Drittkunden ¹	524 691	544 296
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	21 485	17 547
Assoziierte Unternehmen	2 200	2 979
Garantierückbehalte ²	–	66 810
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste ³	(5 621)	(84 279)
Total	542 755	547 353

1 Beinhalten im Berichtsjahr Anpassungen aus der Umstellung auf IFRS 15, siehe Erläuterung 2

2 Garantierückbehalte werden im Berichtsjahr unter den Objekten in Arbeit (aktiv) ausgewiesen, siehe Erläuterung 2

3 Beinhalten Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste sowie im Vorjahr zusätzlich Wertberichtigungen für noch nicht genehmigte Forderungen, siehe Erläuterung 2

Fällige Forderungen

Der Gesamtbetrag der fälligen Forderungen beläuft sich per 30. Juni 2018 auf CHF 252,2 Mio. (31. Dezember 2017: CHF 286,1 Mio.). Die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste entfällt zu CHF 5,5 Mio. auf länger als 90 Tage ausstehende Forderungen (Vorjahr: CHF 82,0 Mio.). Im Vorjahr beinhaltete diese Position zusätzlich Wertberichtigungen für noch nicht genehmigte Forderungen.

Rechtsfall Letzigrund

Das Schweizer Bundesgericht hat Ende März 2017 die Werklohnklage von Implenia im Rechtsstreit um das Stadion Letzigrund im Umfang von rund CHF 20 Mio. aus formalen Gründen an die Vorinstanz zurückgewiesen. Implenia hat die Berufung gegen das Urteil des Bezirksgerichts Zürich zwischenzeitlich zurückgezogen. Damit ist der Streit um die ausstehende Werklohnforderung beendet. Der getroffene Entscheid hat keine weiteren finanziellen Konsequenzen auf das Ergebnis von Implenia.

Weiterhin hängig ist hingegen die Klage von Implenia gegen die Stadt Zürich auf vollständige Rückzahlung der gezogenen Garantie. Die Stadt Zürich hat die im Rahmen der Realisierung des Stadions Letzigrund abgegebene Gewährleistungsgarantie in Anspruch genommen und so eine Zahlung von Implenia in der Höhe von CHF 12 Mio. erzwungen. Implenia fordert den Betrag zurück. Der entsprechende Betrag ist in den übrigen Forderungen enthalten.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

8 Objekte in Arbeit

	30.6.2018	31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Angefangene Arbeiten aktiv (erbrachte Leistungen) ^{1,2}	547 348	377 417
Angefangene Arbeiten passiv (erhaltene Anzahlungen)	(266 757)	(320 056)
Wertberichtigung auf Objekte in Arbeit	(38 635)	(48 417)
Auftragskosten bezogen auf zukünftige Leistungen von Lieferanten und Unterakkordanten	77 057	72 087
Auftragskosten bezogen auf vergangene Leistungen von Lieferanten und Unterakkordanten	(742 667)	(719 390)
Objekte in Arbeit netto	(423 654)	(638 359)
davon Objekte in Arbeit aktiv ^{1,2}	429 191	304 535
davon Objekte in Arbeit passiv	(852 845)	(942 894)

1 Beinhalten im Berichtsjahr die Garantierückbehalte, siehe Erläuterung 2

2 Beinhalten im Berichtsjahr Anpassungen aus der Umstellung auf IFRS 15, siehe Erläuterung 2

9 Immobiliengeschäfte

	30.6.2018	31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Anschaffungskosten per 1.1.	159 767	187 405
Zugang	23 192	39 802
Abgang	(22 614)	(67 440)
Anschaffungskosten per Stichtag	160 345	159 767
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	(1 712)	(1 774)
Zugang	–	–
Abgang	109	62
Kumulierte Wertberichtigungen per Stichtag	(1 603)	(1 712)
Nettobuchwert per Stichtag	158 742	158 055

Der Immobilienerfolg aus den während der Berichtsperiode verkauften Immobiliengeschäften ergibt sich wie folgt:

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Verkaufserlös	39 330	54 609
Buchwert der verkauften Objekte	(22 505)	(38 196)
Immobilienerfolg¹	16 825	16 413

1 Ohne Berücksichtigung sonstiger Aufwendungen und Erträge des Segments Development

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

10 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

	30.6.2018	31.12.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Stand per 1.1.	496 930	415 406
Zunahme	14 167	78 524
Abnahme	(1 613)	(2 583)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(1 602)	5 583
Total per Stichtag	507 882	496 930

Nachweis

Obligationenanleihen	250 332	250 352
Subordinierte Wandelanleihe	163 996	162 686
Schuldscheindarlehen	69 226	70 001
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16 219	7 134
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8 109	6 757
Total per Stichtag	507 882	496 930

Fälligkeit

Innerhalb 1 Jahr	8 341	3 935
Zwischen 2 und 5 Jahren	214 600	184 309
Über 5 Jahre	284 941	308 686
Total per Stichtag	507 882	496 930

Implenia verfügt aufgrund eines am 29. Juni 2018 unterzeichneten Konsortialkreditvertrags neu über eine Bar-mittellinie von CHF 250 Mio. und eine Kautionslimite von CHF 550 Mio. Die Syndikatsfinanzierung läuft bis am 31. Dezember 2023 und beinhaltet zwei Verlängerungsoptionen von je einem Jahr. Der neue Vertrag löst den bestehenden frühzeitig ab.

11 Aktienkapital

	31.12.2016	Veränderungen 2017	31.12.2017	Veränderungen 2018	30.6.2018
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Total Aktien Implenja AG	18 472 000	–	18 472 000	–	18 472 000
Nicht reservierte eigene Aktien	94 042	116 181	210 223	(81 174)	129 049
Total ausstehende Aktien	18 377 958	(116 181)	18 261 777	81 174	18 342 951

Alle Aktien sind gezeichnet und voll liberiert. Am 30. Juni 2018 waren mit Ausnahme von 129 049 eigenen Aktien (31. Dezember 2017: 210 223 eigene Aktien) alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt.

	31.12.2016	Veränderungen 2017	31.12.2017	Veränderungen 2018	30.6.2018
	Nominalwert Aktien 1000 CHF	Nominalwert Aktien 1000 CHF	Nominalwert Aktien 1000 CHF	Nominalwert Aktien 1000 CHF	Nominalwert Aktien 1000 CHF
Aktienkapital	18 841	–	18 841	–	18 841
Eigene Aktien	(96)	(118)	(214)	82	(132)
Total ausstehendes Aktienkapital	18 745	(118)	18 627	82	18 709

Der Nominalwert einer Aktie beträgt per 30. Juni 2018 CHF 1.02 (31. Dezember 2017: CHF 1.02).

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

12 Fair-Value-Schätzungen

	Stufe	Buchwerte		Fair Values	
		30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
		1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF	1000 CHF

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Erfolgswirksam zum Fair Value

Währungsderivate	2	2 030	444	2 030	444
------------------	---	-------	-----	-------	-----

Erfolgsneutral zum Fair Value

Wertschriften (nicht kotiert)	3	7 806	7 871	7 806	7 871
-------------------------------	---	-------	-------	-------	-------

Zu fortgeführten Anschaffungskosten

Forderungen aus Leistungen	*	542 755	547 353	542 755	547 353
Übrige Forderungen	*	52 632	52 830	52 632	52 830
Übrige Finanzanlagen	*	2 296	2 519	2 296	2 519

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Erfolgswirksam zum Fair Value

Währungsderivate	2	1 216	211	1 216	211
------------------	---	-------	-----	-------	-----

Zu fortgeführten Anschaffungskosten

Verbindlichkeiten aus Leistungen	*	475 110	372 606	475 110	372 606
Schuldscheinanleihen	2	69 226	70 001	69 538	69 951
Obligationenanleihen	1	250 332	250 352	258 375	263 063
Wandelanleihe	2	163 996	162 686	166 166	171 471
Übrige Verbindlichkeiten	*	82 384	79 014	82 384	79 014
Übrige Finanzverbindlichkeiten	*	24 328	13 891	24 328	13 891

* Bei diesen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert approximativ dem Fair Value.

13 Ergebnisse pro Aktie

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
Basisinformationen für die Berechnung der Ergebnisse pro Aktie:		
Konzernergebnis der Aktionäre Implen AG	6 744	(12 987)
Korrektur Ergebniseffekt aus der Wandelanleihe	1 398	1 376
Konzernergebnis der Aktionäre Implen AG nach Korrektur	8 142	(11 611)
Gewichtetes Mittel der Anzahl Aktien im Umlauf	18 293 438	18 329 052
Korrektur Verwässerungseffekt Wandelanleihe	2 331 469	2 331 469
Gewichtetes Mittel für das verwässerte Ergebnis pro Aktie	20 624 907	20 660 521
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.37	(0.71)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	0.37	(0.71)

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des auf die Aktionäre der Implen AG entfallenden Reingewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird die durchschnittliche Anzahl der vom Konzern erworbenen und als eigene Aktien gehaltenen Aktien von den ausgegebenen Aktien abgezogen.

Für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie (EPS) wird das Konzernergebnis der Aktionäre der Implen AG um den Ergebniseffekt nach Steuern der Wandelanleihe korrigiert. Dieser Betrag wird durch die gewichtete Anzahl ausstehender Aktien plus dem gewichteten Durchschnitt der verwässernden potenziellen Aktien, die bei Ausübung sämtlicher Wandelrechte in Aktien umgewandelt würden, geteilt.

Im ersten Halbjahr 2018 ergibt sich wie im Vorjahr aus der Wandelanleihe keine Verwässerung.

Anhang der Implenia Zwischenberichterstattung

14 Eventualverpflichtungen

Implenia ist zurzeit im regionalen Markt des Strassen- und Tiefbaus im Kanton Graubünden, zusammen mit zahlreichen anderen Bauunternehmen, in Untersuchungen der eidgenössischen Wettbewerbskommission involviert (siehe dazu Medienmitteilungen vom November 2012). Implenia kooperiert in dieser Untersuchung mit der Wettbewerbskommission. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Eine Einschätzung des Ausgangs und der Höhe allfälliger Sanktionen ist aus Sicht des Managements zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht zuverlässig möglich. Auf eine Bildung von Rückstellungen wurde demzufolge verzichtet.

Im Zusammenhang mit einer in Österreich laufenden Untersuchung der Staatsanwaltschaft gegen rund 20 Tiefbauunternehmen und über 200 Personen haben Behördenvertreter am 9. Mai 2017 mit der Implenia Baugesellschaft m.b.H. in Wien Kontakt aufgenommen. Dabei ging es um zwei Projekte aus der Zeit der Bilfinger Baugesellschaft m.b.H., die 2015 in die Implenia Gruppe integriert wurde (siehe dazu Medienmitteilung vom 11. Mai 2017). Implenia kooperiert mit den Behörden in Wien und hat ihre uneingeschränkte Unterstützung bei den laufenden Abklärungen zugesichert. Eine Einschätzung des Ausgangs und der Höhe allfälliger Sanktionen ist aus Sicht des Managements zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht zuverlässig möglich. Auf eine Bildung von Rückstellungen wurde demzufolge verzichtet.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

16 Free Cashflow

Implenia definiert den Free Cashflow als Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich des Erwerbs und Verkaufs von Anlagevermögen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Free Cashflow:

	1.1.–30.6.2018	1.1.–30.6.2017
	1000 CHF	1000 CHF
Free Cashflow		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(114 579)	(35 215)
Investitionen in Anlagevermögen	(28 286)	(36 073)
Desinvestitionen von Anlagevermögen	3 991	4 742
Free Cashflow vor Erwerb von Tochtergesellschaften	(138 874)	(66 546)
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	13 687
Free Cashflow nach Erwerb von Tochtergesellschaften	(138 874)	(52 859)

Der Free Cashflow ist keine in den IFRS definierte Finanzkennzahl und soll auch nicht als solche interpretiert werden.

Die Kennzahl kann Aufschluss geben über die Fähigkeit, flüssige Mittel zu erwirtschaften, Verbindlichkeiten zurückzuzahlen sowie Akquisitionen zu tätigen oder Dividenden auszuzahlen.

Der Free Cashflow unterliegt einer saisonalen Schwankung infolge höherer Bauaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte.

17 Währungsumrechnungskurse

		Durchschnittskurs 1.1.–30.6.		Stichtagskurs	
		2018	2017	30.6.2018	31.12.2017
Elfenbeinküste/Mali	100 XOF	CHF 0.18	CHF 0.16	CHF 0.18	CHF 0.18
Europäische Union	1 EUR	CHF 1.17	CHF 1.08	CHF 1.16	CHF 1.17
Norwegen	100 NOK	CHF 12.19	CHF 11.74	CHF 12.16	CHF 11.88
Schweden	100 SEK	CHF 11.53	CHF 11.23	CHF 11.07	CHF 11.90

Darüber hinaus ist Implenia in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg, Italien, Polen, Rumänien, Thailand, Hongkong sowie Mali und an der Elfenbeinküste vertreten. Details zu den Standorten sind den hier abgedruckten Landkarten oder unserer Website www.implenia.com zu entnehmen.





CEO-Wechsel

Nach über 19 Jahren in verschiedenen Rollen bei Implenla bzw. der Vorgängerfirma Zschokke hat sich Anton Affentranger entschieden, per 30. September 2018 als CEO zurückzutreten. Mit Anton Affentranger verlässt der langjährige CEO und ehemalige Verwaltungsratspräsident von Implenla die Gruppe. Seit der Gründung hat Anton Affentranger das Unternehmen stark geprägt. Durch seine erfolgreiche Tätigkeit für Implenla in den letzten Jahren hat er sich ausserordentliche Verdienste um das Unternehmen erworben. Der Verwaltungsrat und alle Mitarbeitenden sind Herrn Affentranger zu grossem Dank verpflichtet.

Am 1. Oktober 2018 wird André Wyss als neuer CEO die Leitung von Implenla übernehmen. André Wyss besitzt eine jahrzehntelange internationale Führungserfahrung in unterschiedlichen Funktionen, Geschäftsmodellen sowie komplexen Bau- und Infrastrukturprojekten. Bis im Frühjahr 2018 war er Mitglied der Konzernleitung von Novartis. Er leitete zuletzt als President Novartis Operations unter anderem die gesamte Produktion von Novartis, die zentralen Konzerndienste wie Immobilien und Infrastruktur, IT, Einkauf, Personal- und Rechnungswesen sowie Corporate Affairs.

Kontakte

Kontakt für Investoren

Serge Rotzer
Head of Treasury & Investor Relations
T +41 58 474 07 34
serge.rotzer@impenia.com

Kontakt für Medien

Reto Aregger
Head of Communications Group
T +41 58 474 74 77
communication@impenia.com

Termine

Medien- und Analystenkonferenz
zum Jahresergebnis 2018
26. Februar 2019

Generalversammlung 2019
26. März 2019

Impressum

Herausgeberin: Impenia AG, Dietlikon

Konzept und Gestaltung: schneiderpartner AG, Zürich; NeidhartSchön AG, Zürich

Fotos: Philipp Schmidli, Luzern; Mikael Ullén, Stockholm; indievisual gmbh, Zürich;
Österreichische Bundesbahnen (ÖBB), Wien

Texte: Impenia AG, Dietlikon

Druck: Linkgroup AG, Zürich



Implenia AG
Industriestrasse 24
8305 Dietlikon
Schweiz

T +41 58 474 74 74
www.implenia.com